



# Regierung der Oberpfalz Amtsblatt

62. Jg. Nr. 8 / 10. Juli 2006

## Inhaltsübersicht

### Bauwesen

Bekanntmachung der Regierung der Oberpfalz vom 22. Juni 2006  
Lärmsanierung an den Schienenwegen des Bundes  
Herstellung von Schallschutzwänden in der Ortsdurchfahrt  
des Marktes Postbauer-Heng, Planfeststellung,  
Anhörungsverfahren Az: 32-3532-134 ..... 31

### Schulwesen

Verordnung über Organisations- und Namensänderungen an  
den Volksschulen Haibühl-Arrach (Grundschule und  
Teilhauptschule I) und Lam (Grund- und Hauptschule)  
Landkreis Cham, Vom 13. Juni 2006 Nr. 43.11-5102-CHA-51 .... 32

Verordnung über Organisationsänderungen an den  
öffentlichen Volksschulen in der Stadt Amberg,  
Vom 26. Juni 2006 Nr. 43.11-5102-AM 14 ..... 32

Verordnung über Organisationsänderungen an den  
Volksschulen Georgenberg (Grundschule) und Pleystein  
(Grund- und Hauptschule), Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab,  
Vom 26. Juni 2006 Nr. 43.11-5102-NEW-28 ..... 33

Verordnung über die Organisation der öffentlichen  
Volksschule in der Stadt Grafenwöhr, Landkreis Neustadt a.d.  
Waldnaab, Vom 26. Juni 2006 Nr. 43.11-5102-NEW-29 ..... 33

Verordnung über die Änderung der Bezeichnung der  
Staatlichen Berufsschule Weiden i.d.OPf. in „EuropaBerufs-  
schule – Staatl. Berufsschule Weiden i.d.OPf.“  
Vom 01. August 2006 Nr. 43.10-5207 WEN 1 ..... 34

### Allgemeine Angelegenheiten der Verwaltung

Bekanntmachung des Präsidenten des Bezirkstages der  
Oberpfalz vom 20. Juni 2006 über die Sitzung des  
Sozialhilfeausschusses des Bezirkstages der Oberpfalz ..... 34

Haushaltssatzung des Bezirks Oberpfalz für das  
Haushaltsjahr 2006 ..... 34

Bekanntmachung des Bezirkstagspräsidenten der Oberpfalz  
vom 29. Juni 2006 über die Sitzung des Bezirksausschusses ..... 35

## Bekanntmachung der Regierung der Oberpfalz vom 22. Juni 2006

### Lärmsanierung an den Schienenwegen des Bundes Herstellung von Schallschutzwänden in der Ortsdurchfahrt des Marktes Postbauer-Heng Planfeststellung, Anhörungsverfahren

Az.: 32-3532-134

Auf Antrag der DB ProjektBau GmbH-Lärmsanierung-München wird die Planfeststellung für das oben genannte Bauvorhaben nach § 18 Absatz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) in Verbindung mit Art. 72 ff. Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) durchgeführt.

Anhörungsverfahren nach § 20, AEG Art. 73 BayVwVfG.

Der Plan (Zeichnung und Erläuterung) lag im Markt Postbauer-Heng in der Zeit vom 05. November bis 07. Dezember 2004 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen mit den Einwendungsführern und dem Antragsteller wird, wie nachfolgend dargelegt, durchgeführt:

**Der Erörterungstermin beginnt am 21. Juli 2006 um 10.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses des Marktes Postbauer-Heng,  
Centrum 3, in 92353 Postbauer-Heng.**

Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Personen, die Einwendungen erhoben haben, und den von dem geplanten Bauvorhaben Betroffenen wird die Teilnahme am Erörterungstermin freigestellt.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Da in diesem Planfeststellungsverfahren mehr als **50** Benachrichtigungen von Einwendungsführern zum Erörterungstermin vorzunehmen sind, wird diese Benachrichtigung durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt (Art. 73 Abs. 6 BayVwVfG).

Die Erörterung ist nicht öffentlich.

Regensburg, 22. Juni 2006  
Regierung der Oberpfalz

Johann Peißl  
Regierungsvizepräsident

**Verordnung über  
Organisations- und Namens-  
änderungen an den Volksschulen  
Haibühl-Arrach (Grundschule und  
Teilhauptschule I) und  
Lam (Grund- und Hauptschule)  
Landkreis Cham,  
Vom 13. Juni 2006**

Nr. 43.11-5102-CHA-51

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

**§ 1**

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 aus dem Gebiet der Gemeinde Arrach mit Ausnahme der Gemeindeteile Eckelshof, Großmühle und Kummersdorf werden von der Volksschule Haibühl-Arrach (Grundschule und Teilhauptschule I) zur Volksschule Lam (Grund- und Hauptschule) umgesprengelt.

Die Volksschule Haibühl-Arrach besteht als Grundschule weiter.

**§ 2**

Die amtliche Bezeichnung der Volksschule Haibühl-Arrach wird in „Volksschule Arrach“ geändert.

**§ 3**

Die Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Haibühl-Arrach, Landkreis Cham, vom 4. November 1980 Nr. 240 – 3055 g CHA 209 (RABl 1981 S. 10) erhält folgende Änderungen:

- (1) In der Verordnungs-Überschrift wird das Wort „Haibühl-“ gestrichen.
- (2) Die §§ 1 mit 3 erhalten folgende Fassung:

**„§ 1**

Es besteht eine öffentliche Volksschule in der Gemeinde Arrach mit dem Sitz im Gemeindeteil Haibühl.

**§ 2**

Die Schule führt die Bezeichnung: Volksschule Arrach (Grundschule).

**§ 3**

Als Sprengel der Schule wird das Gebiet der Gemeinde Arrach mit Ausnahme der Gemeindeteile Eckelshof, Großmühle und Kummersdorf bestimmt.“

**§ 4**

§ 3 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Lam, Landkreis Cham, vom 3. Februar 1981 bzw. 4. November 1980 Nrn. 240-3055 g 165 REG/240 – 3055 g CHA 210 (RABl OPf 1981 S. 10), geändert durch Gemeinsame Rechtsverordnung der Regierungen von Niederbayern und der Oberpfalz vom 30. Oktober 1981 und 3. Dezember 1981 Nrn. 240-3235 b 64/240-3055 g CHA 254 (RABl OPf S. 124) erhält folgende Fassung:

„ Als Sprengel der Schule werden bestimmt:

1. für die Jahrgangsstufen 1 mit 4:
  - a) das Gebiet des Marktes Lam;
  - b) die Gemeindeteile Berghäusl, Christlhof, Impflgut, Lissen, Schrenkenthal, Schwarzau, Silbersbach und Thürnstein der Gemeinde Lohberg
2. für die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
  - a) das Gebiet des Marktes Lam;

- b) das Gebiet der Gemeinde Lohberg;
- c) das Gebiet der Gemeinde Arrach mit Ausnahme der Gemeindeteile Eckelshof, Großmühle und Kummersdorf.

**§ 5**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Regensburg, 13. Juni 2006  
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert  
Regierungspräsident

**Verordnung  
über Organisationsänderungen an den  
öffentlichen Volksschulen  
in der Stadt Amberg  
Vom 26. Juni 2006**

Nr. 43.11-5102-AM-14

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

**§ 1**

Dem Sprengel der Volksschule Amberg - Barbaraschule (Grundschule) werden folgende Bereiche der Stadt Amberg zugesprengelt:

1. aus dem derzeitigen Schulsprengel der Volksschule Amberg - Dreifaltigkeitsschule I das Gebiet südlich des Mosacherweges,
2. aus dem Schulsprengel der Volksschule Amberg - Max-Josef-Schule das Gebiet westlich des Amselweges bis zum Kaiser-Wilhelm-Ring.

**§ 2**

§ 2 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschulen in der Stadt Amberg vom 29. März 1996 Nr. 240-5102-AM-4 (RABl S. 19), zuletzt geändert mit Verordnung vom 4. Juli 2005 Nr. 530.4-5102-AM-12 (RABl S. 52) erhält in Nrn. 3, 4 und 7 folgende Fassung:

**„3. Volksschule Amberg - Barbaraschule (Grundschule)**

Südosten des Stadtgebietes von Amberg, der wie folgt begrenzt wird:

im Südwesten an der Stadtgrenze Drahthammerstraße beginnend vilsaufwärts bis zum Kurfürstenbad, entlang des Kurfürstenrings (ostseitige Bebauung) über den Nabburger-Tor-Platz zur Regensburger Straße;

im Norden von der Regensburger Straße bis zur Einmündung Mosacherweg, diesem folgend (südliche Bebauung) in östlicher Richtung bis zur Stadtgrenze;

im Süden und Osten von der Stadtgrenze.

**4. Volksschule Amberg - Dreifaltigkeitsschule I (Grundschule)**

Osten des Stadtgebietes von Amberg, der wie folgt begrenzt wird: beginnend am Nabburger-Tor-Platz entlang der Regensburger Straße bis zur Abzweigung Mosacherweg (nördliche Bebauung) entlang in östlicher Richtung stadtauswärts folgend zur südöstlichen Stadtgrenze;

die südöstliche, östliche und nordöstliche Sprengelgrenze ist mit der Stadtgrenze identisch, bis zum Schnittpunkt Aschacher Weg/ Stadtgrenze; dem Aschacher Weg in südwestlicher Richtung folgend bis zur Abzweigung Triftweg, über den nördlichen Teil des Triftweges den Philosophenweg entlang bis Einmündung

Mariahilfbergweg, den Mariahilfbergweg in südlicher Richtung weiter über den Kaiser-Ludwig-Ring bis zum Nabburger-Tor-Platz;

zum Sprengel gehört auch das Industriegebiet Nord; die Sprengelgrenze verläuft von der Einmündung des Aschacher Wegs in gerader Linie nord-nordwestlich bis zur Stadtgrenze und dieser entlang nach Süden bis zum Aschauer Weg.

**7. Volksschule Amberg - Max-Josef-Schule (Grundschule)**

Nordwesten des Stadtgebietes von Amberg, der wie folgt begrenzt wird:

im Norden beginnt die Abgrenzung an der Stadtgrenze beim Karlsschacht und folgt der Grenze des Sprengels der Volksschule Amberg - Schule Ammersricht bis zum Aschauer Weg, führt durch den Philosophenweg und den Mariahilfbergweg zum Kaiser-Ludwig-Ring, diesem nach Süden folgend über den Nabburger-Tor-Platz, Kurfürstenring (westseitige Bebauung) bis zur Vils, vilsaufwärts bis zur Einmündung des Hockermühlbaches, diesem entlang bis zur Überführung der Wingershofer Straße, entlang der Hockermühlstraße, Fuggerstraße, Gerberstraße (alte Kastler Straße), dieser folgend bis zur Stadtgrenze und dieser im Süden, Westen und Norden entlang zum Ausgangspunkt, allerdings ohne die Stadtteile Karmensölden und Schäflohe mit Fiederhof.“

**§ 3**

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.
- (2) Schüler aus den umgegliederten Gebieten, die im Schuljahr 2005/2006 bereits die Volksschulen Amberg - Max-Josef-Schule (Grundschule) und Dreifaltigkeitsschule I (Grundschule) besuchen, können in ihrer Grundschulzeit an der bisher besuchten Schule verbleiben.

Regensburg, 26. Juni 2006  
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert  
Regierungspräsident

**Verordnung über  
Organisationsänderungen an den  
Volksschulen Georgenberg  
(Grundschule) und  
Pleystein (Grund- und Hauptschule),  
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab,  
Vom 26. Juni 2006**

Nr. 43.11-5102-NEW-28

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

**§ 1**

Die Jahrgangsstufen 1 mit 4 der Gemeinde Georgenberg werden von der Volksschule Georgenberg (Grundschule) an die Volksschule Pleystein (Grund- und Hauptschule) umgesprengelt.

**§ 2**

Der Volksschule Pleystein wird der Name „Volksschule Zottbachtal Pleystein“ verliehen.

**§ 3**

Die §§ 1 mit 3 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Pleystein, Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab, vom 28. April 1980 Nr. 240 – 3055 g NEW 209 (RABl S. 37), geändert mit Verordnung vom 24. Juli 1984 Nr. 240-3055 g NEW 270 (RABl S. 50), erhalten folgende Fassung:

**„§ 1**

Es besteht eine öffentliche Volksschule mit dem Sitz in Pleystein. Weiterer Schulort für Grundschulklassen ist Georgenberg, Gemeindeteil Neudorf.

**§ 2**

Die Schule führt die Bezeichnung: Volksschule Zottbachtal Pleystein (Grund- und Hauptschule).

**§ 3**

Als Sprengel der Schule werden bestimmt:

- 1. das Gebiet der Gemeinde Georgenberg;
- 2. das Gebiet der Stadt Pleystein.“

**§ 4**

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschule Georgenberg, Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab, vom 28. April 1980 Nr. 240 – 3055 g NEW 208 (RABl S. 37) außer Kraft.

Regensburg, 26. Juni 2006  
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert  
Regierungspräsident

**Verordnung  
über die Organisation der  
öffentlichen Volksschule in der Stadt  
Grafenwöhr,  
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab,  
Vom 26. Juni 2006**

Nr. 43.11-5102-NEW-29

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

**§ 1**

- (1) Die Volksschule Grafenwöhr (Grundschule) und die Volksschule Grafenwöhr (Hauptschule) werden zusammengelegt.
- (2) Es besteht eine öffentliche Volksschule mit dem Sitz in Grafenwöhr.

**§ 2**

Die Schule führt die Bezeichnung: Volksschule Grafenwöhr (Grund- und Hauptschule).

**§ 3**

Als Sprengel der Volksschule Grafenwöhr wird das Gebiet der Stadt Grafenwöhr bestimmt.

**§ 4**

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschulen in Grafenwöhr, Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, vom 29. September 1981 Nr. 240-3055 g NEW 235 (RABl S. 90) außer Kraft.

Regensburg, 26. Juni 2006  
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert  
Regierungspräsident

**Verordnung  
über die Änderung der Bezeichnung  
der Staatlichen Berufsschule  
Weiden i.d. OPf. in  
„EuropaBerufsschule -  
Staatl. Berufsschule Weiden i.d. OPf.“  
Vom 01. August 2006**

Nr. 43.10 – 5207 WEN 1

Aufgrund von Art. 29 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I. S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.07.2005 (GVBl S. 272) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

**§ 1**

Die Staatl. Berufsschule Weiden i.d. OPf. führt die Bezeichnung „EuropaBerufsschule – Staatliche Berufsschule Weiden i.d.OPf.“.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 01. August 2006 in Kraft.

Regensburg, den 20. Juni 2006  
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert  
Regierungspräsident

**Bekanntmachung  
des Präsidenten des Bezirkstages der  
Oberpfalz vom 20. Juni 2006  
über die  
Sitzung des Sozialhilfeausschusses  
des Bezirkstages der Oberpfalz**

Die 7. Sitzung des Sozialhilfeausschusses des Bezirkstages der Oberpfalz der Wahlperiode 2003/2008 findet am

**Freitag, dem 14. Juli 2006 um 9.00 Uhr,**

im Sitzungssaal B 203 des neuen Verwaltungsgebäudes, Ludwig-Thoma-Straße 14, in Regensburg statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

**TAGESORDNUNG**

**Öffentliche Sitzung**

1. Förderung von integrativen Angeboten für behinderte Kinder in Kindergärten  
Umsetzung des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes im Hinblick auf die Leistungen der Eingliederungshilfe durch die Bezirke
2. Gemeinsame Förderung von sozialen Diensten, Maßnahmen und Einrichtungen durch die Bezirke im Jahr 2006
3. retex-Werkstatt für psychisch behinderte Menschen Regensburg  
Zuschuss für die Ausstattung der Erweiterung um 20 Plätze
4. Barmherzige Brüder Reichenbach  
Errichtung eines Wohnheimes für Menschen mit Autismus in Walderbach
5. Katholische Jugendfürsorge Regensburg  
Erweiterung des Wohnheimes für behinderte Menschen Mitterteich
6. Lebenshilfe – Ortsvereinigung Regensburg  
Zuschuss für den Erwerb und Umbau der ehemals geplanten Tumorklinik in Gebelkofen zur Schaffung weiterer Wohnheimplätze für Menschen mit geistiger Behinderung einschließlich Bedarfsfeststellung für weitere Werkstattplätze
7. Sonstiges

Rupert Schmid  
Bezirkstagspräsident

**Haushaltssatzung  
des Bezirks Oberpfalz für das  
Haushaltsjahr 2006**

**Bekanntmachung des Präsidenten des  
Bezirkstages der Oberpfalz  
vom 26. Juni 2006**

Nr. BHV – 2 – 9012

Der Bezirkstag der Oberpfalz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.03.2006 über die Haushaltssatzung des Bezirks Oberpfalz mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen. Das Bayer. Staatsministerium des Innern hat mit Schreiben vom 31.5.2006 Nr. IB4 – 1517.53 – 37 den Haushalt 2006 gewürdigt. Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt des Bezirks ist nicht vorgesehen. In der Anlage wird die Haushaltssatzung gemäß Art. 57 Abs. 3 BezO amtlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan 2006 liegt vom 17.07.2006 bis 31.07.2006 während der Dienststunden beim Bezirk Oberpfalz, Hauptverwaltung, Regensburg, Ludwig-Thoma-Str. 14, Zimmer-Nr. 112, öffentlich zur Einsichtnahme auf (Art. 57 Abs. 3 Satz 3 BezO).

Regensburg, den 26. Juni 2006  
Bezirk Oberpfalz

Rupert Schmid  
Bezirkstagspräsident

**Haushaltssatzung  
des Bezirks Oberpfalz für  
das Haushaltsjahr 2006**

Aufgrund der Art. 55 ff. der Bezirksordnung für den Freistaat Bayern (BezO) erlässt der Bezirk Oberpfalz folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

- 1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Bezirks Oberpfalz für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab
- |   |               |
|---|---------------|
| im Verwaltungshaushalt<br>in den Einnahmen und Ausgaben mit | 248.387.900 € |
| im Vermögenshaushalt<br>in den Einnahmen und Ausgaben mit   | 12.326.800 €  |
- 2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebes „Sonderkrankenhäuser des Bezirks Oberpfalz“** für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab
- |   |              |
|---|--------------|
| im Erfolgsplan<br>in den Erträgen mit                 | 37.996.500 € |
| in den Aufwendungen mit                               | 37.953.000 € |
| im Vermögensplan<br>in den Einnahmen und Ausgaben mit | 5.864.000 €  |

**§ 2**

- (1) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Vermögenshaushalt des **Bezirks Oberpfalz** nicht vorgesehen.
- (2) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Vermögensplan des **Eigenbetriebes „Sonderkrankenhäuser des Bezirks Oberpfalz“** nicht vorgesehen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des **Bezirks Oberpfalz** und des Vermögensplanes des **Eigenbetriebes „Sonderkrankenhäuser des Bezirks Oberpfalz“** werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

- (1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach Art. 21 FAG als Bezirksumlage auf die kreisfreien Städte und Landkreise umzulegen ist, wird im Haushaltsjahr 2006 auf

**131.639.260 € (= Umlagesoll)**

festgesetzt.

- (2) Nach Art. 21 Abs. 3 Satz 1 FAG wird der Umlagesatz für die Bezirksumlage 2006 **einheitlich auf 18,90 v. H.** der Umlagegrundlagen 2006 festgesetzt.

**§ 5**

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird für den **Bezirk Oberpfalz** auf 20.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebes „Sonderkrankenhäuser des Bezirks Oberpfalz“** wird auf 4.000.000 € festgesetzt.

**§ 6**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2006 in Kraft.

Regensburg, den, 26. Juni 2006  
Bezirk Oberpfalz

Rupert Schmid  
Bezirkstagspräsident

**Bekanntmachung  
des Bezirkstagspräsidenten  
der Oberpfalz vom 29. Juni 2006  
über die Sitzung des  
Bezirksausschusses**

Die 9. Sitzung des Bezirksausschusses des Bezirkstags der Oberpfalz in der Wahlperiode 2003/2008 findet am

**Freitag, den 14. Juli 2006 um 11.00 Uhr  
im Verwaltungsgebäude der Bezirksverwaltung  
Zimmer B 203 (Sitzungssaal)  
in Regensburg, Ludwig-Thoma-Straße 14**

statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

**T A G E S O R D N U N G**

**I. Öffentliche Sitzung**

1. Zuschüsse des Bezirks Oberpfalz im Haushaltsjahr 2006
  - a) Umweltstation des Landkreises Neumarkt i. d. OPf. in Habsberg
  - b) Bergwacht Region Bayerwald
  - c) Fischereiverband Oberpfalz e. V.
  - d) Förderung der Tierzucht in der Oberpfalz
    - d1) Verband bayerischer Rassegeflügelzüchter
    - d2) Rinderzuchtverband Oberpfalz
    - d3) -Bezirksverband der Imker Oberpfalz  
-Bayerische Imkervereinigung e.V. Oberpfalz
2. Zusammenlegung der Schule für Gehörlose des Bezirks Mittelfranken in Nürnberg mit der staatlichen Schule für Schwerhörige zu einem staatlichen Förderzentrum;  
Vereinbarung zwischen dem Bezirk Mittelfranken und dem Bezirk Oberpfalz
3. Auflösung des Zweckverbands zur Weiterentwicklung des Luftkur- und Kneipp-Kurortes Kötzing zum Kneipp-Heilbad
4. Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2005 für das Bezirksgut Wöllershof
5. Vollzug des Trägerwechsels bei den Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz ab 01. Januar 2006 im Krankenhausplan des Freistaats Bayern;  
Übertragung der Fördermittel und Bürgschaft
6. Sonstiges

**II. Nichtöffentliche Sitzung**

Rupert Schmid  
Bezirkstagspräsident